

**Betrieblicher Ausbildungsplan für die Berufsausbildung  
zum Tischler / zur Tischlerin**

Ausbildungsbetrieb:	Paul Hoffmann GmbH			
Auszubildender/Auszubildende:	Lisa Müller			
Ausbilder/Ausbilderin:				
Berufsschulstandort:			Beginn der Ausbildung:	01.08.2022
Zuständige Stelle:			Voraussichtliches Ende der Ausbildung:	31.07.2025

	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte	Betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungsvermerk
	<b>Die Inhalte dieser Spalten dürfen nicht verändert werden!</b>					
	1	2	3	4	5	6
zeitlicher Abschnitt der Ausbildung	a) Ausbildungsberufsbildpositionen entsprechend dem § 4 der Ausbildungsordnung  b) Zeitliche Richtwerte entsprechend dem Ausbildungsrahmenplan	In dieser Spalte finden sich die aus dem Ausbildungsrahmenplan übernommenen zu vermittelnden Fertigkeiten und Kenntnisse.	In dieser Spalte finden sich die aus dem Ausbildungsrahmenplan übernommenen zu vermittelnden Fertigkeiten und Kenntnisse.	In dieser Spalte kann z. B. eingetragen werden: a) der voraussichtliche Zeitpunkt der Vermittlung innerhalb des Ausbildungsjahres (z. B. Monat/Quartal) b) die Vermittlungsdauer im Betrieb	In dieser Spalte kann z. B. eingetragen werden: ▪ der Betriebsteil, der zuständige Ausbilder oder die vom Ausbilder mit der Ausbildung beauftragte Person ▪ außerbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen	Hier können auch Gründe, die eine Vermittlung zu einem bestimmten Zeitpunkt noch nicht ermöglichen, genannt werden.  <b>Zum Ende der Ausbildung müssen alle Ausbildungsinhalte vermittelt worden sein!</b>

**Die einzelnen zu vermittelnden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sind nicht einzeln chronologisch, sondern unter Berücksichtigung einer integrierten Ausbildung im Zusammenhang zu vermitteln!**

	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/Ausbildungsinhalte	Betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungsvermerk
während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln	<b>Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht (§ 4 Nr. 1)</b>  (während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln)	a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung, erklären	z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Art und Ziel der Berufsausbildung</li> <li>• Beginn und Dauer der Ausbildung</li> <li>• Probezeit</li> <li>• Urlaub</li> </ul>	Während der gesamten Ausbildung  <u>Siehe auch Erläuterungen</u>	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		b) gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen	z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsbildungsgesetz (BBiG)</li> <li>• Handwerksordnung (HwO)</li> <li>• Ausbildungsordnung</li> <li>• Arbeitszeitgesetz</li> <li>• Jugendarbeitsschutz</li> <li>• Arbeits- und Tarifrecht</li> <li>• Pflicht zum Berufsschulbesuch</li> <li>• Betriebliche Regelungen, z. B. Aufgabenregelung, Arbeits- und Pausenzeiten</li> </ul>			
		c) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebliche Weiterbildung</li> <li>• Weiterbildung zum beruflichen Aufstieg</li> </ul>			
		d) wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen	z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tätigkeitsbeschreibung</li> <li>• Arbeitszeit</li> <li>• Beginn und Dauer des Beschäftigungsverhältnisses</li> <li>• Probezeit</li> <li>• Vergütung</li> <li>• Arbeitsunfähigkeit</li> <li>• Arbeitsschutz</li> </ul>			

	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/Ausbildungsinhalte	Betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungsvermerk
		e) wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Tarifverträge nennen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tarifvertragsparteien</li> <li>• Lohn, Gehalt, Ausbildungsvergütung</li> <li>• Urlaubsdauer, Urlaubsgeld</li> <li>• Freistellungen</li> <li>• Arbeitszeit, Arbeitszeitregelung</li> <li>• Zulagen</li> </ul>			
	<b>Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes (§ 4 Nr. 2)</b>  (während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln)	a) Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur, Organisation des Betriebes</li> <li>• Aufgabenteilung</li> <li>• Arbeitsabläufe</li> <li>• Rechtsform</li> </ul>	Während der gesamten Ausbildung  <b><u>Siehe auch Erläuterungen</u></b>	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
b) Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes wie Angebot, Beschaffung, Fertigung und Verwaltung erklären		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelfertigung, Serienfertigung</li> <li>• Kooperation zwischen Arbeitsvorbereitung, betrieblichem und kaufmännischem Bereich</li> </ul>				
c) Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Belegschaft zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften</li> <li>• Berufsverbände und Kammern</li> <li>• Tarifgebundenheit</li> </ul>				
d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des ausbildenden Betriebes beschreiben		Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern				
	<b>Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (§ 4 Nr. 3)</b>  (während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln)	a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fürsorgepflicht des Arbeitgebers</li> <li>• Gesundheits- und Arbeitsschutzvorschriften (z. B.: Arbeitsschutz-, Jugendarbeitsschutz-, Gerätesicherheitsgesetz, Gefahrstoffverordnung)</li> <li>• Gefährdungen durch Lärm, Dämpfe, Stäube und Gefahrstoffe</li> </ul>	Während der gesamten Ausbildung  <b><u>Siehe auch Erläuterungen</u></b>	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/Ausbildungsinhalte	Betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungs-vermerk
		b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SOS am Arbeitsplatz (Sauberkeit - Ordnung - Sicherheit)</li> <li>• Betriebsanweisungen zum Verhüten von Unfällen</li> <li>• Rückengerechtes Heben und Tragen</li> </ul>			
		c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Hilfe-Maßnahmen</li> <li>• Notrufe und Fluchtwege</li> <li>• Unfallmeldungen</li> <li>• Dokumentation (Verbandbuch)</li> </ul>			
		d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestimmungen für den Brand- und Explosionsschutz (z. B. Rauchverbot)</li> <li>• Einsetzen von Handfeuerlöschern und Löschdecken</li> </ul>			
	<b>Umweltschutz (§ 4 Nr. 4)</b>  (während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln)	Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere:		Während der gesamten Ausbildung	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lärm</li> <li>• Abwasserbelastung; z. B. durch Kleber, Lacke, Lösemittel</li> </ul>			
		b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebliche und gesetzliche Regelungen (z. B.: Betriebsanweisungen, technische Merkblätter)</li> <li>• Kennzeichnungen, Symbole</li> <li>• Lagerung von umweltgefährdenden Stoffen (z. B. PUR-Schäume)</li> </ul>			
		c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz unterschiedlicher Energieträger</li> <li>• Zuschnittoptimierung</li> <li>• Reststoffverwertung</li> </ul>			

	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/Ausbildungsinhalte	Betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungs-vermerk
		d) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebliche und gesetzliche Regelungen (z. B.: Altfensterentsorgung)</li> </ul>			
		e) Abfälle sammeln, lagern und für die Verwertung bereitstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reststoffe und Abfallstoffe kennzeichnen, getrennt lagern, verwerten, reinigen und entsorgen (z. B.: Altglasentsorgung)</li> </ul>			
Ausbildungsinhalte vor der Zwischenprüfung <small>(1. bis 10. Monat)</small>	<b>Umgang mit Informations- und Kommunikationssystemen (§ 4 Nr. 5)</b>  3 Wochen	a) Datensysteme nutzen, Vorschriften des Datenschutzes beachten, Daten pflegen und sichern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenerfassung, Auftragszettel</li> <li>• Datenschutz personenbezogener Daten (z. B. Kundenadressdateien)</li> <li>• Umgang mit Bildrechten (z. B. Berichtsheft)</li> <li>• Datenpflege</li> <li>• Aufbewahrungsfristen</li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		b) fremdsprachliche Fachbegriffe anwenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen im Internet               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Herstellerinformationen</li> <li>▪ EDV-Begriffe</li> <li>▪ Maschinenbestandteile</li> <li>▪ Holzbezeichnungen</li> <li>▪ Holzwerkstoffbezeichnungen</li> </ul> </li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		c) Informationen beschaffen, auswerten und dokumentieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachliteratur</li> <li>• Internet</li> <li>• Intranet</li> <li>• Herstellerinformationen</li> <li>• Betriebliche Sicherheitshinweise</li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	<b>Gestalten und Konstruieren von Erzeugnissen (§ 4 Nr. 6)</b>  5 Wochen	a) Gestaltungsaufträge hinsichtlich gestalterischer Vorgaben, Funktion und Nutzung der herzustellenden Erzeugnisse auswerten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fassadengestaltung</li> <li>• Öffnungsrichtung               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ DIN links</li> <li>▪ DIN rechts</li> </ul> </li> <li>• Öffnungsarten               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Drehfenster</li> <li>▪ Kippfenster</li> <li>▪ Drehkippfenster</li> </ul> </li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/Ausbildungsinhalte	Betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungsvermerk
			<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ...</li> <li>• Fensterteilung               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rechteckfenster</li> <li>▪ Schrägfenster</li> <li>▪ Segmentbogenfenster</li> <li>▪ Korbbogenfenster</li> <li>▪ Einflügeliges Fenster</li> <li>▪ Mehrflügeliges Fenster</li> <li>▪ Fenster mit Oberlicht</li> <li>▪ Fenster mit Topscheibe (Unterlicht)</li> </ul> </li> </ul>			
		b) Gestaltungsmerkmale, insbesondere Wirkung von Oberflächenbeschaffenheit, Licht, Farbgebung, Form und Proportion berücksichtigen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fensterelemente               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rahmenbreite</li> <li>▪ Glasunterteilung</li> </ul> </li> <li>• Farbwirkung</li> <li>• Wirkung von Oberflächenstrukturen</li> <li>• Beschlagauswahl</li> <li>• Lichtwirkung durch Verschattung</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		c) Skizzen, Pläne und Zeichnungen unter Berücksichtigung von Vorgaben und Regelwerken anfertigen und anwenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handskizzen</li> <li>• CAD</li> <li>• Brettrisse</li> <li>• Baustellendarstellung durch Skizzen</li> </ul>	1 ½ Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		d) Konstruktionen, insbesondere für Rahmen, Korpusse oder Gestelle, auswählen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenkonstruktionen und flächige Elemente               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fenster</li> <li>▪ Außentür</li> </ul> </li> </ul>	1 ½ Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/Ausbildungsinhalte	Betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungs-vermerk
		e) Beschläge nach Funktion und Gestaltungsmerkmalen auswählen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionsbeschläge <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Drehbeschläge</li> <li>▪ Kippbeschläge</li> <li>▪ Dreh-/Kippbeschläge</li> <li>▪ Schiebetürbeschläge</li> <li>▪ Kippschiebebeschläge</li> </ul> </li> <li>• Verbindungsmittel <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dübel</li> </ul> </li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	<b>Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen, Arbeiten im Team (§ 4 Nr. 7)</b>  4 Wochen	a) Arbeitsaufgaben erfassen und Vorgaben auf Umsetzbarkeit prüfen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse Montageunterlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufmaßliste</li> <li>▪ Fertigungsliste Baustelle</li> <li>▪ Relevante Arbeitsunterlagen</li> </ul> </li> <li>• Analyse Fertigungsunterlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fertigungsliste</li> <li>▪ Fertigungszeichnung</li> <li>▪ Profilbeschreibung Fenster</li> </ul> </li> <li>• Qualitätsanforderungen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Durchgehende oder keilgezinkte Decklamelle</li> </ul> </li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		b) Informationen und technische Unterlagen nutzen, insbesondere Normen, Arbeitsanweisungen, Gebrauchs- und Betriebsanleitungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fertigungsbrett</li> <li>• Montagemappe</li> <li>• Betriebsanweisungen</li> <li>• Fertigungszeichnungen</li> <li>• Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)</li> <li>• Betriebsanweisungen zum Verglasen und Verklotzen</li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		c) Materialbedarf ermitteln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Material- und Stückliste</li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/Ausbildungsinhalte	Betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungsvermerk
		d) Gespräche situationsgerecht führen, Sachverhalte darstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächskultur im Betrieb</li> <li>• Umgang mit Konflikten</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		e) Arbeitsabläufe unter Berücksichtigung ergonomischer, ökologischer, wirtschaftlicher und sicherheitstechnischer Gesichtspunkte planen, Arbeitsmittel festlegen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsablaufplan erstellen/optimieren</li> <li>• Abstimmung mit anderen Abteilungen/ Personen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zuschnitt</li> <li>▪ Profilierung</li> <li>▪ Verleimung</li> <li>▪ Fensteranschlag</li> <li>▪ Verglasung</li> </ul> </li> <li>• Optimierung der Arbeitsabläufe</li> <li>• Reihenfolge der Arbeitsschritte zur Optimierung des Zeitaufwandes</li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	<b>Einrichten, Sichern und Räumen von Arbeitsplätzen (§ 4 Nr. 8)</b>  4 Wochen	a) Arbeitsplätze einrichten, sichern, unterhalten und räumen; ergonomische und ökonomische Gesichtspunkte berücksichtigen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung/Abnahme von Gerüsten</li> <li>• Betriebsanweisungen und -unterweisungen</li> <li>• Unfallverhütungsvorschriften (UVV)</li> <li>• Vorgaben des Sicherheitskoordinators auf der Baustelle</li> <li>• Stromversorgung</li> <li>• Körperhaltung beim Tragen und Montieren von Fenstern</li> <li>• Ergonomische Trage-/Transporthilfen (Tragegurte, Glassauger)</li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		b) Transportwege auf ihre Eignung beurteilen, Maßnahmen zur Nutzung ergreifen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zugänglichkeit der Baustelle</li> <li>• Parkmöglichkeiten</li> <li>• Transportwege</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister Betriebsinhaber</b>	



	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/Ausbildungsinhalte	Betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungsvermerk
		c) Energieversorgung sicherstellen und Sicherheitsmaßnahmen durchführen	Strom- und Druckluftversorgung VDE-Schutzregelungen	½ Woche	<b>Meister Betriebsinhaber</b>	
		d) persönliche Arbeitsschutzmaßnahmen anwenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheitsdatenblätter</li> <li>• Persönliche Schutzausrüstung</li> <li>• Betriebsanweisung Absturzsicherung (Haltegeschirr)</li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		e) örtliche Gegebenheiten für den Arbeitsbeginn prüfen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsbesichtigung</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		f) Materialien, Geräte und Maschinen vor Witterungseinflüssen und Beschädigungen schützen sowie vor Diebstahl sichern und für den Abtransport vorbereiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produkt- und Gerätemerkblatt</li> <li>• Sachgerechte Lagerung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Komprimbänder</li> <li>▪ Schäume</li> </ul> </li> <li>• Dokumentation von Entnahme und Rückgabe</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	<b>Be- und Verarbeiten von Holz, Holzwerk- und sonstigen Werkstoffen sowie von Halbzeugen (§ 4 Nr. 9)</b>  13 Wochen	a) Arten und Eigenschaften von Holz und Holzwerkstoffen unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laub- und Nadelhölzer</li> <li>• Europäische und nichteuropäische Hölzer</li> <li>• Fensterkantel <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufbau (Deck- und Mittellage)</li> <li>▪ Materialkombinationen</li> </ul> </li> <li>• Eigenschaften des Holzes <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterschiedliche Schwund- und Quellwerte</li> <li>▪ Festigkeiten</li> <li>▪ Farbe</li> <li>▪ Rohdichte</li> <li>▪ Dämmfähigkeit</li> </ul> </li> <li>• Wuchsabweichungen</li> <li>• Veränderungen durch Holzschädlinge</li> </ul>	6 Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/Ausbildungsinhalte	Betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungs-vermerk
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Holz Trocknung               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Holzfeuchtemessung Wareneingang</li> <li>▪ Natürliche Holz Trocknung</li> <li>▪ Sollfeuchte</li> </ul> </li> <li>• Schwinden und Quellen               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeiten des Holzes</li> <li>▪ Berücksichtigung bei der Verarbeitung und Fensterkonstruktion</li> </ul> </li> <li>• Schnittholz               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Handelsformen (Blockware, Bohlen)</li> </ul> </li> <li>• Hobelware               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fensterkanteln</li> </ul> </li> <li>• Holzwerkstoffe               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Multiplex, Stabsperrholz (STA), OSB</li> </ul> </li> <li>• Verarbeitungs- und Gebrauchseigenschaften</li> </ul>			
		b) Feuchte bestimmen und Ergebnisse berücksichtigen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Messverfahren</li> <li>• Messgeräte</li> <li>• Berücksichtigung Baufeuchte</li> <li>• Sollfeuchte hinsichtlich der Verwendung zum Einbau</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		c) Holz, Furniere und Holzwerkstoffe auftragsbezogen auswählen, unter Berücksichtigung ergonomischen Hebens und Tragens transportieren und lagern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebliche Hebe- und Transportmittel Handhabungshilfen</li> <li>• Lagertechnik und Logistik               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Plattenlager</li> <li>▪ Massivholzlager (Kanteln)</li> </ul> </li> <li>• Lagerungsfehler bei Fensterkanteln, Massivholz und Plattenmaterial</li> <li>• Die Teile zum Thema Furnierlagerung werden über die TSO-Lehrgänge im Bildungszentrum abgedeckt.</li> <li>• Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (DGUV)</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/Ausbildungsinhalte	Betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungs-vermerk
		d) sonstige Werkstoffe, insbesondere Metalle, Glas und Kunststoffe, nach Verwendungszweck unterscheiden, auswählen, transportieren und lagern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschläge</li> <li>• Wetterschutzschienen</li> <li>• Aussteifungselemente</li> <li>• Vorsatzschalen für Holz-/Alu-Fenster</li> <li>• Fensterscheiben</li> <li>• Floatglas</li> <li>• Sicherheitsglas</li> <li>• Außenfensterbänke aus Metall</li> <li>• Flügeldichtungen</li> <li>• Innenfensterbänke aus Naturwerkstein, Holzwerkstoff, Mineralwerkstoffen etc.</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		e) Klebstoffe unterscheiden und verwenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beanspruchungsgruppen D1 bis D4</li> <li>• Klebstofftechnische Begriffe <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Topfzeit</li> <li>▪ Offene Zeit</li> <li>▪ Viskosität</li> </ul> </li> <li>• Einsatzzweck <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Herstellerangaben</li> <li>▪ Produktdatenblätter</li> <li>▪ Sicherheitsdatenblätter</li> </ul> </li> <li>• DGUV-Vorschrift, z. B. für PUR-Klebstoffe</li> <li>• Lagerung und Entsorgung</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		f) Holz, Holzwerkstoffe und sonstige Werkstoffe auf Mängel und Verwendbarkeit prüfen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkseigene Produktionskontrolle</li> <li>• Wareneingangskontrolle <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Visuelle Kontrolle, Risse an Massivholzbohlen, Druckstellen an Fensterrahmen, Wuchsfehler</li> <li>▪ Schädlingsbefall, Trocknungsfehler</li> <li>▪ Soll-Ist-Kontrolle</li> <li>▪ Reklamationen</li> </ul> </li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/Ausbildungsinhalte	Betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungs-vermerk
		g) Messverfahren auswählen, Messgeräte auf Funktion prüfen und lagern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrieblich festgelegte Maßtoleranzen</li> <li>• Eingesetzte Messmittel               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Längenmessung (Gliedermaßstab, Maßband)</li> <li>▪ Dickenmessung (Gliedermaßstab, Messschieber)</li> <li>▪ Winkelmessung</li> </ul> </li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		h) Messungen durchführen, Maßtoleranzen prüfen, Ergebnisse dokumentieren und Messwerte berücksichtigen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soll-Ist-Vergleich</li> <li>• Messfehler ermitteln und beheben Eintragen der Messergebnisse in betriebliche Protokolle</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		i) Holz, Holzwerkstoffe und sonstige Werkstoffe manuell und maschinell be- und verarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Funktion von Werkzeugen, z. B. Fensterfräsköpfe</li> <li>• Vorrichtungen/Lehren, z. B. für Fenster oder Türen mit Rund-/Stichbogen</li> <li>• Be- und Verarbeitungstechniken von Holz/Holzwerkstoffen, z. B. Fensterkanteln anreißen, sägen, bohren, etc.</li> <li>• Bearbeiten von Metall z. B. Fensterbeschläge anpassen</li> <li>• Be- und Verarbeiten von Glas, z. B. Einbauen und Versiegeln im Fensterflügel</li> <li>• Be- und Verarbeiten von Kunststoffen, z. B. Trennen, Schweißen, Kleben.</li> </ul>	3 ½ Wochen	<b>Wesentliche Inhalte werden im Rahmen des G-Ti bzw. der TSM-Kurse vermittelt.</b>  <b>Meister/ Betriebsinhaber</b>  <b>Betriebsindividuelle Inhalte muss ergänzend vermittelt werden.</b>	
	<b>Einrichten, Bedienen und Instandhalten von Werkzeugen, Geräten, Maschinen, Anlagen und Vorrichtungen (§ 4 Nr. 10)</b>  7 Wochen	a) Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen auswählen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkzeugaufbau beim Fräser</li> <li>• Schneidengeometrie bei Sägeblättern</li> <li>• Auf den Werkstoff abgestimmte Werkzeugauswahl</li> </ul> <p>Diese Inhalte werden in der Erstunterweisung durch die TSM-Lehrgänge vermittelt.</p>	3 Wochen		

	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/Ausbildungsinhalte	Betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungs-vermerk
			Im Rahmen der jährlich 2-mal stattfindenden Unterweisung werden die Inhalte gem. Gefährdungsbeurteilung vertieft.			
		b) Handwerkzeuge handhaben und instand halten	Diese Inhalte werden durch den Grundkurs Tischler im Rahmen der ÜLU-Lehrgänge vermittelt. Die genauen Inhalte sind dem jeweiligen Rahmenplan zu entnehmen (siehe Anhang).	1 Wochen	<b>Wesentliche Inhalte werden im Rahmen des G-Ti bzw. der TSM-Kurse vermittelt.</b>  <b>Meister/ Betriebsinhaber</b>  <b>Betriebsindividuelle Inhalte muss ergänzend vermittelt werden.</b>	
		c) Geräte, Maschinen und Anlagen einrichten und unter Verwendung von Schutzeinrichtungen bedienen	Diese Inhalte werden über einen TSM-Lehrgang der Innung vermittelt. Vertiefung erfolgt im Betrieb  Im Rahmen der jährlich 2-mal stattfindenden Unterweisung werden die Inhalte gem. Gefährdungsbeurteilung vertieft.	1 ½ Wochen	<b>Wesentliche Inhalte werden im Rahmen des G-Ti bzw. der TSM-Kurse vermittelt.</b>  <b>Meister/ Betriebsinhaber</b>  <b>Betriebsindividuelle Inhalte muss ergänzend vermittelt werden.</b>	

	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/Ausbildungsinhalte	Betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungs-vermerk
		d) Hebe- und Transportgeräte auswählen und nutzen	Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (BGV)	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		e) Störungen an Geräten, Maschinen und Anlagen erkennen, Maßnahmen zur Störungsbeseitigung ergreifen	Diese Inhalte werden über einen TSM-Lehrgang der Innung vermittelt. Im Rahmen der jährlich 2-mal stattfindenden Unterweisung werden die Inhalte gem. Gefährdungsbeurteilung vertieft.	½ Woche	<b>Wesentliche Inhalte werden im Rahmen des G-Ti bzw. der TSM-Kurse vermittelt.</b>	
		f) Maschinenwerkzeuge einrichten, instand halten und lagern	Diese Inhalte werden über einen TSM-Lehrgang der Innung vermittelt. Im Rahmen der jährlich 2-mal stattfindenden Unterweisung werden die Inhalte gem. Gefährdungsbeurteilung vertieft.	½ Woche		<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>  <b>Betriebsindividuelle Inhalte muss ergänzend vermittelt werden.</b>
	<b>Herstellen von Teilen und Zusammenbauen zu Erzeugnissen (§ 4 Nr. 11)</b>  28 Wochen	a) Holz, Holzwerkstoffe und sonstige Werkstoffe zuschneiden	Grundlage für diese Inhalte ist die Auftragsmappe des Kundenauftrags <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuschnittlisten</li> <li>• Auswahl von Maschinen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abrichte</li> <li>▪ Dickenhobel</li> <li>▪ Formatkreissäge</li> </ul> </li> <li>• Materialbeschaffenheit prüfen</li> <li>• Zuschnitt-Optimierung in Abstimmung auf den üblichen Handelsformen im Betrieb</li> <li>• Maßkontrolle</li> <li>• Resteverwertung des Betriebes berücksichtigen</li> </ul>	10 Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/Ausbildungsinhalte	Betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungs-vermerk
		b) Teile nach Vorgaben formatieren, herstellen und für den Zusammenbau vorbereiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fertigungszeichnung lesen</li> <li>• Holz für Fensterlamellen formatieren, abrichten und aushobeln</li> <li>• Fensterlamellen fräsen, nuten, bohren</li> <li>• Fensterbestandteile               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Blendrahmen</li> <li>▪ Flügelrahmen</li> <li>▪ Verglasung</li> <li>▪ Setzholz (Pfosten)</li> <li>▪ Kämpfer (Fenstersims)</li> <li>▪ Sprosse</li> <li>▪ ...</li> </ul> </li> <li>• Fälze bei Fenstern               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fensterbankfalz innen und außen</li> <li>▪ Euronut</li> <li>▪ ...</li> </ul> </li> <li>• Innenflächen und Kanten für die Oberfläche vorbereiten, z. B. schleifen, etc.</li> </ul>	10 Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		c) Verbindungen auswählen und herstellen, insbesondere maschinell	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsübliche Verbindungen nach Vorgabe der Auftragsmappe anfertigen               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Form- und kraftschlüssige Verbindungen für Fenster- und Türen herstellen</li> <li>▪ Rahmenverbindungen (Fensterrahmen und -flügel)</li> </ul> </li> <li>• Einsatz von Hilfsmitteln: Schraube, Klemmer, Drahtstifte</li> </ul>	1 Woche	<b>Teil dieser Inhalte werden im G-Ti-Kurs vermittelt</b>  <b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		d) Teile auf Güte und Maßgenauigkeit prüfen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen der betriebsüblichen Maßtoleranzen, Winkligkeit, Formgenauigkeit, Passungen</li> <li>• Einsatz betriebsüblicher Messmittel: Messschieber, Messuhr, Bandmaß, etc.</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/Ausbildungsinhalte	Betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungs-vermerk
		e) Verbindungsbeschläge auswählen und montieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fenstereckverbindungen               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schlitz- und Zapfenverbindung</li> <li>▪ CNC-gefertigte gestemmte Zapfeneckverbindung</li> <li>▪ Konter-Dübeleckverbindung</li> <li>▪ Konter-/Verschraubte Eckverbindung</li> </ul> </li> <li>• Vorbereitung für den Fensteranschlag               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪</li> </ul> </li> <li>• Verbindungsbeschläge für Fenster- und Türen auswählen und einsetzen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nicht lösbare Verbindung</li> </ul> </li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		f) Konstruktions- und Zierbeschläge montieren und auf Funktion prüfen	Kundenauftrag	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		g) Fertigungsrisse anfertigen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brettriss für Fensteronderformate               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stichbogen</li> <li>▪ Segmentbogen</li> <li>▪ ...</li> </ul> </li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		h) Werkstoffkanten und Flächen beschichten und bearbeiten	Diese Inhalte werden durch die TSO-Kurse Tischler im Rahmen der ÜLU-Lehrgänge vermittelt. Die genauen Inhalte sind dem jeweiligen Rahmenplan zu entnehmen (siehe Anhang).	1 Woche	<b>Wesentliche Inhalte werden im Rahmen des G-Ti bzw. der TSO-Kurse vermittelt.</b>  <b>Meister/ Betriebsinhaber</b>  <b>Betriebsindividuelle Inhalte muss ergänzend vermittelt werden.</b>	



	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/Ausbildungsinhalte	Betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungs-vermerk
		i) Teile zusammenbauen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rahmenhölzer und -verbindungen herstellen</li> <li>Fensterrahmen und Blendrahmen gem. Arbeitsmappe zusammenbauen und verleimen</li> <li>Vollständigkeit prüfen</li> <li>Winkligkeit der Rahmen prüfen</li> </ul>	2 Wochen	Meister/ Betriebsinhaber	
		j) Rahmen, Korpusse oder Gestelle herstellen				Meister/ Betriebsinhaber
		k) Erzeugnisse innerbetrieblich transportieren und zwischenlagern	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ergonomische Forderungen beim Heben und Tragen beachten</li> <li>Evtl. Kanten und Eckenschutz anbringen</li> <li>Lagermöglichkeiten bereitstellen <ul style="list-style-type: none"> <li>Böcke, Rollwagen, etc.</li> </ul> </li> </ul>	½ Woche	Meister/ Betriebsinhaber	
	<b>Behandeln und Veredeln von Oberflächen (§ 4 Nr. 12)</b>  4 Wochen	a) Oberflächen hinsichtlich Bearbeitung und Nutzung beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz im Innen bzw. Außenbereich</li> </ul> <p>Diese Inhalte werden durch die TSO-Kurse Tischler im Rahmen der ÜLU-Lehrgänge vermittelt. Die genauen Inhalte sind dem jeweiligen Rahmenplan zu entnehmen (siehe Anhang).</p>	½ Wochen	<b>Wesentliche Inhalte werden im Rahmen des G-Ti bzw. der TSO-Kurse vermittelt.</b>  <b>Meister/ Betriebsinhaber</b>  <b>Betriebsindividuelle Inhalte muss ergänzend vermittelt werden.</b>	
		b) Teile vorbereiten und vorbehandeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereiten der Oberflächen <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausbessern von Fehlstellen</li> </ul> </li> <li>Entstauben und Absaugen</li> </ul> <p>Diese Inhalte werden durch die TSO-Kurse Tischler im Rahmen der ÜLU-Lehrgänge vermittelt. Die genauen Inhalte sind dem jeweiligen Rahmenplan zu entnehmen (siehe Anhang).</p>	1 Woche		
		c) Oberflächen bearbeiten, insbesondere putzen und schleifen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stufenweises Schleifen <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorschliff</li> <li>Zwischenschliff</li> <li>Feinschliff</li> </ul> </li> </ul>	2 Wochen		

	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/Ausbildungsinhalte	Betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungs-vermerk
			Diese Inhalte werden durch die TSO-Kurse Tischler im Rahmen der ÜLU-Lehrgänge vermittelt. Die genauen Inhalte sind dem jeweiligen Rahmenplan zu entnehmen (siehe Anhang).			
		d) Oberflächen vor Beschädigungen schützen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz betriebsinterner Lager- und -schutzmöglichkeiten</li> </ul> <p>Diese Inhalte werden durch die TSO-Kurse Tischler im Rahmen der ÜLU-Lehrgänge vermittelt. Die genauen Inhalte sind dem jeweiligen Rahmenplan zu entnehmen (siehe Anhang).</p>	½ Woche		
	<b>Instandhalten von Erzeugnissen (§ 4 Nr. 15)</b>  2 Wochen	a) Pflege- und Bedienungsanleitungen anwenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pflegeanleitungen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>Oberflächen</li> <li>Fensterdichtungen</li> <li>Fensterbeschläge</li> <li>...</li> </ul> </li> <li>Bedienungsanleitung               <ul style="list-style-type: none"> <li>Fensterbeschläge</li> </ul> </li> </ul>	2 Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber Geselle</b>	
	<b>Kundenorientierung und Serviceleistungen (§ 4 Nr. 16)</b>  3 Wochen	a) kundenbezogene Verhaltensregeln anwenden, insbesondere im Hinblick auf dauerhaften wirtschaftlichen Betriebserfolg	<ul style="list-style-type: none"> <li>Persönlichen Auftreten</li> <li>Erscheinungsbild               <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebliche Kleiderordnung</li> <li>...</li> </ul> </li> <li>Sauberkeit am Arbeitsplatz               <ul style="list-style-type: none"> <li>Werkstatt</li> <li>Beim Kunden</li> <li>...</li> </ul> </li> <li>Verhalten im Umgang mit Kunden, Lieferanten und anderen Gewerken</li> </ul>	1 ½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/Ausbildungsinhalte	Betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungsvermerk
		b) Kundenwünsche entgegennehmen und weiterleiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundregeln der Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesprächsklima</li> <li>▪ Zuhören, nachfragen</li> <li>▪ Auf den Kunden positiv zugehen</li> </ul> </li> <li>• Betriebsinterne Checklisten</li> <li>• Betriebliche Zuständigkeit</li> <li>• Weiterleiten von Reklamationen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Notizen, lesbar, verständlich, nachvollziehbar mit Vordrucken oder Skizzen</li> </ul> </li> </ul>	1 ½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	<b>Durchführen von qualitätssichernden Maßnahmen (§ 4 Nr. 17)</b>  5 Wochen	a) Aufgaben und Ziele der Qualitätssicherung anhand betrieblicher Beispiele erläutern und zur kontinuierlichen Verbesserung der Arbeit im eigenen Arbeitsbereich beitragen	Kundenauftrag <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben der Qualitäts- und Prüfplanung in den folgenden Phasen der Entstehung eines Produktes: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Produktdefinition</li> <li>▪ Produktentwurf / Konstruktion</li> <li>▪ Entwurfsprüfung</li> <li>▪ Fertigungsvorbereitung</li> <li>▪ Laufende Fertigung / Produkte im Kundeneinsatz</li> </ul> </li> <li>• Herstellervorgaben</li> <li>• Kundenanforderungen</li> <li>• Durchführen und Dokumentation von Qualitätskontrollen und Fehleranalysen</li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
		b) qualitätssichernde Maßnahmen im eigenen Arbeitsbereich anwenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsspezifische Vorgaben <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Maßeinheiten</li> <li>▪ Toleranzen</li> <li>▪ Winkligkeit</li> <li>▪ Formgenauigkeit</li> <li>▪ Lot- und fluchtgerechte Ausführung</li> </ul> </li> </ul>	1 Woche		

	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/Ausbildungsinhalte	Betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungsvermerk
		c) Zwischen- und Endkontrollen anhand des Arbeitsauftrages durchführen, auswerten und Ergebnisse dokumentieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl der betriebsinternen Prüfmetho- den</li> <li>• Durchführung der Prüfung (WPK) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anfertigen von Prüfprotokollen</li> </ul> </li> <li>• Betriebsübliche Datenerfassung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Formblätter</li> <li>▪ Elektronische Aufzeichnung</li> </ul> </li> <li>• Arbeits- und Verwendungsnachweise für Abrechnung und Auftragsabwicklung</li> </ul>	2 Wochen		
		d) Prüfmittel nach Anwendungszweck unter- scheidern und auswählen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsinterne Messwerkzeuge und -ge- räte zur Prüfung einsetzen</li> <li>• Schablonen, Lehren</li> <li>• Muster, Proben</li> </ul>	½ Woche		
		e) Zeitaufwand und Materialverbrauch kontrol- lieren und dokumentieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formblätter zur Protokollierung und Do- kumentation des Zeitaufwands und des Materialverbrauchs</li> </ul>	½ Woche		

**Zwischenprüfung**

Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte	betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungs- vermerk
<b>Umgang mit Informations- und Kommunikations-systemen (§ 4 Nr. 5)</b>  3 Wochen	d) Arbeitsaufgaben mit Hilfe von Informations- und Kommunikationssystemen bearbeiten  e) branchenspezifische Software anwenden  f) Informations- und Kommunikationssysteme unter Einschluss vernetzter Systeme nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internet</li> <li>• Mobile und stationäre Kommunikations-plattformen</li> <li>• CNC-Software (Computerized Numerical Control)</li> <li>• CAM-Software (Computer Aided Manu-facturing)</li> <li>• CAD (Computer-Aided-Design)</li> </ul>	3 Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
<b>Gestalten und Konstruieren von Erzeugnissen (§ 4 Nr. 6)</b>  4 Wochen	f) Entwürfe und Muster unter Berücksichti-gung von Kundenwünschen anfertigen und präsentieren  g) Modelle herstellen, Formen übertragen  h) Bauweisen für Erzeugnisse bestimmen, ins-besondere für Möbel, Innenausbauten, <b>Fenster, Türen</b> , Treppen, Trennwände oder Böden  i) technische Umsetzbarkeit prüfen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstimmung des Entwurfes für Tü-ren/Fenster unter Berücksichtigung der               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Formgebung</li> <li>▪ Proportionen</li> <li>▪ Ergonomie</li> <li>▪ Werkstoff und Oberflächenstruktur</li> <li>▪ Konstruktion</li> <li>▪ Kundenwünschen</li> <li>▪ Gebrauchs- und Haltbarkeitsanfor-derungen</li> </ul> </li> <li>• Präsentationen in Form für Fenster/Tü-ren von Mustern:               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Baumuster</li> <li>▪ Fertigungsmuster</li> <li>▪ Farbmuster</li> <li>▪ Materialmuster</li> <li>▪ Beschlagsmuster</li> </ul> </li> <li>• Präsentationsmittel               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Software zur Visualisierung</li> </ul> </li> </ul>	4 Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>  <b>Meister/ Betriebsinhaber</b>  <b>Meister/ Betriebs- inhaber</b>  <b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte	betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungs- vermerk
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Skizzen</li> <li>▪ Zeichnungen</li> <li>▪ Funktionsmodelle</li> <li>▪ Anschauungsmodelle</li> </ul>			
<b>Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen, Arbeiten im Team (§ 4 Nr. 7)</b>  3 Wochen	f) Zeitaufwand und personelle Unterstützung abschätzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fertigung</li> <li>• Produktionsbezogene Rüst- Wartezeiten</li> <li>• Transport</li> <li>• Montage vor Ort</li> <li>• Abstimmung im Team</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	g) Störungen im Arbeitsablauf feststellen und Maßnahmen zu ihrer Behebung ergreifen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen von Störungen               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fehlendes Material</li> <li>▪ Maschinenstörungen</li> <li>▪ Personalmangel</li> <li>▪ Stromausfall</li> </ul> </li> <li>• Alternativen entwickeln und situationsbedingte Entscheidungen treffen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zusätzliche Unterstützung von Kollegen</li> <li>▪ Angepasste Materialbevorratung</li> </ul> </li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	h) Aufgaben im Team planen und durchführen, Ergebnisse der Zusammenarbeit auswerten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenteilung und Zuständigkeiten</li> <li>• Vorgehensweise gemeinsam abstimmen</li> <li>• Veränderungen im Team vorschlagen</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	i) technische Veränderungen und Entwicklungen feststellen; Umsetzbarkeit prüfen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsmittel</li> <li>• Fertigungsverfahren</li> <li>• Materialien</li> <li>• Verbesserungsvorschläge</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	j) Abstimmungen mit anderen Gewerken und weiteren Beteiligten treffen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten anderer Gewerke auftragsbezogen klären</li> <li>• Zeitliche Abstimmung</li> <li>• Berücksichtigung der Bauzeitpläne</li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte	betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungsvermerk
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bautagebuch</li> <li>• Absprache mit Auftraggebern, Bauherren, Architekten und anderen Gewerken</li> </ul>			
<b>Einrichten, Sichern und Räumen von Arbeitsplätzen (§ 4 Nr. 8)</b>  2 Wochen	g) Leitern und Gerüste auswählen, auf Verwendbarkeit und Betriebssicherheit prüfen, Arbeitsgerüste auf- und abbauen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsgenossenschaftliche Vorschriften</li> <li>• Leiter und Arbeitsgerüste prüfen               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Tragfähigkeit</li> <li>▪ Standsicherheit</li> <li>▪ Begehbarkeit</li> <li>▪ etc.</li> </ul> </li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	h) Abfallstoffe trennen und lagern, Entsorgung veranlassen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfallstoffe               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Altfenster</li> <li>▪ Verpackungsmaterial</li> </ul> </li> <li>• Voraussetzung für die Entsorgung treffen               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bereitstellung von Abfallcontainern</li> </ul> </li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
<b>Be- und Verarbeiten von Holz, Holzwerk- und sonstigen Werkstoffen sowie von Halbzeugen (§ 4 Nr. 9)</b>  5 Wochen	j) Furniere auf Mängel und Verwendbarkeit prüfen, Furnierarbeiten durchführen	Diese Inhalte werden über einen TSO-Lehrgang der Innung vermittelt. Vertiefung erfolgt im Betrieb.	½ Wochen	<b>Wesentliche Inhalte werden im Rahmen der TSO-Kurse vermittelt.</b>  <b>Meister/ Betriebsinhaber</b>  <b>Betriebsindividuelle Inhalte muss ergänzend vermittelt werden.</b>	
	k) Hilfsstoffe auswählen und verwenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klebebänder</li> <li>• Schleifmittel</li> <li>• Fugenfüller</li> <li>• Trennmittel</li> <li>• etc.</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte	betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungs- vermerk
	l) mineralische Plattenwerkstoffe und Zusatzstoffe auswählen und verarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mineralische Plattenwerkstoffe               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gipskarton- und Gipsfaserplatten</li> <li>▪ Fensterbänke</li> </ul> </li> <li>• Lagerung</li> <li>• Verarbeitung               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zuschneiden</li> <li>▪ Kleben</li> <li>▪ Spachteln</li> </ul> </li> <li>• Einbautechniken               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schrauben</li> <li>▪ Klammern</li> <li>▪ Befestigungssysteme</li> </ul> </li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	m) Halbzeuge auftragsbezogen zuordnen, auf Mängel und Verwendbarkeit prüfen sowie be- und verarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Halbzeuge               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kantel</li> <li>▪ Aluschalen</li> <li>▪ Türrohlinge</li> </ul> </li> <li>• Kommissionierung</li> <li>• Zuschnitt</li> <li>• Ein- und Anpassen</li> <li>• Verbinden</li> </ul>	3 ½ Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	n) Werkstoffe anhand von Sicherheitsdatenblättern prüfen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technische Merkblätter</li> <li>• Gefahrstoffverordnung</li> <li>• Betriebsanweisungen</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebs- inhaber</b>	
<b>Einrichten, Bedienen und Instandhalten von Werkzeugen, Geräten, Maschinen, Anlagen und Vorrichtungen (§ 4 Nr. 10)</b>  8 Wochen	g) pneumatische, hydraulische, elektrische und elektronische Steuer- und Regeleinrichtungen einstellen und bedienen	Diese Inhalte werden über einen TSM-Lehrgang der Innung vermittelt. Vertiefung erfolgt im Betrieb. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellen von               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Drehzahl</li> <li>▪ Druck</li> <li>▪ Vorschubgeschwindigkeit</li> <li>▪ Maßen</li> </ul> </li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	



Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte	betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungsvermerk
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellungen kontrollieren und optimieren</li> </ul>			
	h) Anwendungsprogramme nutzen, Daten eingeben und programmierbare Maschinen bedienen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Programmtechnische Informationen anwenden               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beim Fertigungsablauf</li> <li>▪ aus Fertigungsunterlagen</li> <li>▪ bei der Festlegung der Achsen und Positionen</li> </ul> </li> <li>• Simulation und Probelauf</li> <li>• Auftragsbezogene Teilefertigung mit der CNC-Fenstermaschine</li> <li>• Anwendungsprogramme/Branchensoftware               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zum Bearbeiten von Blendrahmen und Flügelprofilen</li> <li>▪ Zum Bohren</li> <li>▪ Zum Setzen und Eintreiben von Beschlägen</li> </ul> </li> </ul>	4 Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	i) Vorrichtungen anfertigen, nutzen und instand halten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorrichtungen zum               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einstellen und Prüfen</li> <li>▪ Spannen, Pressen</li> <li>▪ Erleichterung der Arbeit</li> </ul> </li> </ul>	1 ½ Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	j) Ursachen von Bearbeitungsfehlern feststellen und beheben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Maschinenstörungen</li> <li>▪ Werkzeug- und maschinenbedingter Fehler</li> <li>▪ Einstellungsfehler</li> <li>▪ Bedienungsfehler</li> <li>▪ Programmfehler</li> <li>▪ Umgebungseinflüsse</li> </ul> </li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte	betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungs- vermerk
	k) Geräte, Maschinen und Anlagen warten	<p>Diese Inhalte werden über einen TSM-Lehrgang der Innung vermittelt. Vertiefung erfolgt im Betrieb.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigung, Pflege, Wartung</li> <li>• Herstellervorgaben und Betriebsanleitung</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
<b>Herstellen von Teilen und Zusammenbauen zu Erzeugnissen (§ 4 Nr. 11)</b>  16 Wochen	l) Sicherheits- und Schutzbeschläge montieren und auf Funktion prüfen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheitsbeschläge Panikverschlüsse, Mehrfachverriegelungen               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesetzliche Bestimmungen</li> <li>▪ Herstellerangaben</li> <li>▪ Bedienungsanleitungen</li> </ul> </li> <li>• Schutz geben Rauch, Feuer, Einbruch               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Haustüren, Nebeneingangstüren</li> <li>▪ Fenster, Fensterelemente</li> </ul> </li> </ul>	1 Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	m) Maßnahmen zum Feuer-, Schall-, Klima- und Einbruchschutz beurteilen und durchführen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Fenster und Türen               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesetzliche Bestimmungen für öffentliche Gebäude und Einrichtungen</li> </ul> </li> <li>• Normen</li> <li>• Herstellerangaben</li> <li>• Brandschutz               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Feuerwiderstandsklassen</li> <li>▪ Zugelassene Bauelemente und Beschläge</li> <li>▪ Zugelassene Befestigungs-, Dichtungs- und Dämmmaterial</li> <li>▪ Herstellerangaben</li> </ul> </li> <li>• Schallschutz               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauwerksanschlüsse und Fugen</li> </ul> </li> <li>• Wärmeschutz               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gebäudeenergiegesetz</li> <li>▪ Bauphysikalische Anforderungen an Fenster und Außentüren</li> </ul> </li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte	betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungs- vermerk
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbruch               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konstruktive Maßnahmen</li> <li>▪ Bauwerksanschlüsse</li> </ul> </li> </ul>			
	n) Erzeugnisse zusammenbauen und kompletieren, insbesondere Glas, Halbzeuge und Teile aus Metall und Kunststoff für den Einbau vorbereiten und einbauen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzeugnisse wie Fenster und Türen</li> <li>• Prüfung der Teilerzeugnisse und Zulieferteile auf Vollständigkeit</li> <li>• Dokumentation der Rückstände</li> <li>• Zusammenbau von Teilerzeugnisse und Komplettierung mit Zulieferteile               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fensterbänke</li> <li>▪ Rollläden</li> <li>▪ Technische Einbauten</li> <li>▪</li> </ul> </li> <li>• Justieren der Fensterbeschläge</li> <li>• Verglasen und Verklotzen               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Handhabungshilfen beim Umgang mit Glas Sauger, Gurte, ...</li> </ul> </li> <li>• Einbau von Halbzeugen und Funktionsprüfung Griffolive               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Herstellerangaben</li> </ul> </li> </ul>	10 Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	o) Einpass- und Endarbeiten durchführen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einpassarbeiten               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Glasleiste, Wetterschutzschiene</li> </ul> </li> <li>• Reinigung</li> <li>• Endkontrolle               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Soll-Ist-Vergleich</li> <li>▪ Sicht und Funktionsprüfung</li> </ul> </li> <li>• Ergebnisdokumentation</li> <li>• Zustand des Arbeitsplatzes</li> </ul>	3 Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	p) Erzeugnisse zur Auslieferung vorbereiten und verladen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommissionieren nach Objektmappe</li> <li>• Begleitpapiere               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einbau-/Montageanleitung</li> </ul> </li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte	betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungs- vermerk
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Benutzungsinformationen</li> <li>• Packmittel zum Schutz vor Beschädigungen</li> <li>• Ladungssicherung</li> <li>• Ladevorschriften</li> <li>• Liefertermine</li> </ul>			
<b>Behandeln und Veredeln von Oberflächen (§ 4 Nr. 12)</b>  6 Wochen	e) Oberflächenbeschichtungsverfahren und -mittel unterscheiden und anwenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fluchten</li> <li>• Tauchen</li> </ul> <p>Diese Inhalte werden über einen TSO-Lehrgang der Innung vermittelt. Vertiefung erfolgt im Betrieb.</p>	2 Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	f) Oberflächen behandeln, insbesondere beizen und färben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Imprägnieren</li> <li>• Grundieren</li> <li>• V-Fugensiegel</li> <li>• Zwischenbeschichtung</li> <li>• Endbeschichtung</li> </ul> <p>Diese Inhalte werden über einen TSO-Lehrgang der Innung vermittelt. Vertiefung erfolgt im Betrieb.</p>	3 Wochen	<b>Wesentliche Inhalte werden im Rahmen der TSO-Kurse vermittelt.</b>  <b>Meister/ Betriebsinhaber</b>  <b>Betriebsindividuelle Inhalte muss ergänzend vermittelt werden</b>	
	g) Maßnahmen zur Vermeidung von Explosionsgefahren und Immissionen nach Betriebsanweisungen ergreifen	<p>Diese Inhalte werden über einen TSO-Lehrgang der Innung vermittelt. Vertiefung erfolgt im Betrieb.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsanweisungen</li> </ul>	1 Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
<b>Durchführen von Holzschutzmaßnahmen (§ 4 Nr. 13)</b>	a) konstruktive und chemische Holzschutzmaßnahmen unter Berücksichtigung ökologischer und technischer Gesichtspunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Normative Bestimmungen</li> <li>• Konstruktiver Holzschutz               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fensterkonstruktion</li> <li>▪ Holz Auswahl (Resistenz)</li> </ul> </li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte	betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungsvermerk
3 Wochen	sowie des Verwendungszwecks unterscheiden und auswählen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemischer Holzschutz               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arten von Holzschutzmitteln</li> <li>▪ Wirkweisen gegen Pilz und Insektenbefall</li> <li>▪ Wirkweisen gegen Feuer</li> <li>▪ Prüfzeichen und amtliche Zulassungen</li> <li>▪ Einsatzgebiete</li> </ul> </li> <li>• Vorbeugender und bekämpfender Holzschutz</li> </ul>			
	b) konstruktive Holzschutzmaßnahmen durchführen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstruktionsregeln               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kantenausbildung</li> <li>▪ Entwässerung</li> </ul> </li> <li>• Montage               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abstand zur wasserführenden Schicht.</li> <li>▪ Abdeckung gegen Wasser</li> </ul> </li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	c) chemische Holzschutzmaßnahmen durchführen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verarbeitung               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Herstelleranweisungen</li> <li>▪ Verarbeitungsvorschriften</li> <li>▪ Persönliche Schutzmaßnahmen</li> </ul> </li> <li>• Verfahren               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Tauchen</li> <li>▪ Spritzen</li> <li>▪ Streichen</li> </ul> </li> <li>• Wartung</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	d) Holzschutzmittel umweltgerecht lagern, Entsorgung von Abfällen veranlassen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herstellerangaben</li> <li>• Betriebsanweisungen</li> <li>• Sicherheitsdatenblätter</li> <li>• Entsorgung veranlassen               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reste</li> <li>▪ Abrissmaterialien</li> </ul> </li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte	betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungsvermerk
<b>Durchführen von Montage- und Demontearbeiten (§ 4 Nr. 14)</b>  14 Wochen	a) Konstruktions- und Bauweisen von Erzeugnissen bei Montage- und Demontearbeiten berücksichtigen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rest- und Abfallstoffe trennen</li> <li>• Unterscheiden und Erkennen               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Art der Befestigung am Baukörper</li> <li>▪ Konstruktion und Vorkehrungen des baulichen Holzschutzes</li> </ul> </li> </ul>	1 Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	b) Situation vor Ort nach Arbeitsunterlagen, insbesondere Maße, Anschlüsse und Leitungswege sowie bauliche Gegebenheiten, prüfen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmen am Bau               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Maßordnung im Bauwesen</li> <li>▪ Anforderungen nach VOB</li> <li>▪ Baumaße</li> <li>▪ Maßbuch und Schnittskizzen</li> </ul> </li> <li>• Bausituation erfassen               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauzeichnungen</li> <li>▪ Bauphysikalische Gegebenheiten</li> <li>▪ Beschaffenheit des Baukörpers</li> <li>▪ Grundlagen der Gefahrstoffverordnung (z. B. Asbest)</li> </ul> </li> </ul>	2 Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	c) Erzeugnisse anhand des Montageauftrags auf Vollständigkeit und auf Transportschäden prüfen und unter ergonomischen Gesichtspunkten verfrachten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produkte entladen, abstellen und sichern</li> <li>• Lieferungen überprüfen               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Richtigkeit</li> <li>▪ Vollständigkeit</li> <li>▪ Transportschäden</li> </ul> </li> <li>• Transport organisieren über               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Treppe</li> <li>▪ Gerüste</li> <li>▪ Aufzüge</li> </ul> </li> <li>• Technische Hilfsmittel               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hebe-/Tragehilfen</li> </ul> </li> <li>• Vorschriftsmäßige Absicherung</li> </ul>	1 Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	d) Montagehilfen auswählen und nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Montagehilfen               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leitern</li> <li>▪ Gerüste</li> <li>▪ Montagestützen</li> </ul> </li> </ul>	1 Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte	betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungsvermerk
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionssicherheit</li> <li>• Vorschriften zur Standsicherheit bei Leitern und Tritten</li> <li>• Geräte für Staubfreies Arbeiten               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mobile Absauggeräte für Handmaschinen</li> </ul> </li> </ul>			
	e) Befestigungsmittel nach baulichen Gegebenheiten auswählen und einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbindungs- und Befestigungsmittel für               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fenster</li> <li>▪ Fassadenelemente</li> <li>▪ Türen</li> </ul> </li> <li>• Befestigungsmittel               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dübel Systeme</li> <li>▪ Fensterrahmenschrauben</li> <li>▪ Ankerschrauben für Fassadenelemente</li> <li>▪ Montageschaum</li> </ul> </li> </ul>	1 Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	f) Dämmstoffe und Dichtstoffe auswählen und einbauen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsgebiete               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Feuchteschutz</li> <li>▪ Wärmeschutz</li> <li>▪ Schallschutz</li> <li>▪ Brandschutz</li> <li>▪ Rauchschutz</li> </ul> </li> <li>• Auswahl von Dämmstoffen</li> <li>• Dichtstoffe               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Elastische und plastische Fugendichtstoffe</li> <li>▪ Dichtungsprofile</li> <li>▪ Dichtungsbänder</li> <li>▪ Dichtungsprofile</li> </ul> </li> <li>• Einbau nach Herstellerangaben</li> </ul>	1 Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte	betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungsvermerk
	g) Erzeugnisse, Zulieferteile und Systeme ausrichten, anpassen und montieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>Montageablaufplan</li> <li>Durchführen der Fenster und Türenmontage <ul style="list-style-type: none"> <li>Lot- und fluchtgerecht</li> <li>Passgenau</li> <li>funktionsgerecht</li> </ul> </li> </ul>	2 Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
(noch Durchführen von Montage- und Demontagearbeiten)	h) Fugen ausbilden	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fugenformen <ul style="list-style-type: none"> <li>Bauanschlussfuge</li> <li>...</li> </ul> </li> <li>Arten der Fugenbeanspruchung <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewegungsfuge</li> <li>...</li> </ul> </li> <li>Wärmebrücken</li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	i) Bauwerksanschluss- und -abdichtungsarbeiten durchführen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Maßnahmen zum baulichen/konstruktiven Holzschutz <ul style="list-style-type: none"> <li>Konstruktion</li> <li>Innere und äußere Abdichtung</li> </ul> </li> <li>Schutz vor Feuchte aus angrenzenden Bauteilen</li> <li>Bauwerksanschlussarbeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>Tragfähigkeit und Biegesteifigkeit des Baukörpers</li> <li>Auswahl der Befestigungsmittel</li> <li>Maßkontrolle</li> </ul> </li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	j) Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften für Arbeiten an elektrischen Anlagen und Geräten anwenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wirkung des elektrischen Stroms auf den Menschen</li> <li>Ortsfeste und ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel</li> <li>Betriebsanweisung zur regelmäßigen Prüfung der eingesetzten Betriebsmittel</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	



Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte	betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungsvermerk
	k) elektrische Einrichtungen und Geräte nach Herstellerangaben einbauen und mit vorhandenen Leitungsanschlüssen verbinden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektrische Einrichtung und Geräte               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fenster- und Türschließer</li> <li>▪ Rollläden und Jalousien</li> <li>▪ ...</li> </ul> </li> <li>• Leitungsweg orten</li> <li>• Überprüfung von Schadhafte Isolationen und Verbindungen, Kabelbrüche und Verhaltensregeln</li> <li>• Herstellerangaben und Bedienungsanleitungen</li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	l) Objekte und Armaturen nach Herstellerangaben einbauen und anschließen, Dichtheitsprüfungen durchführen				
	m) Sicherheits- und Funktionsprüfungen durchführen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Test, Probelauf</li> <li>• Sichtprüfung</li> <li>• Prüfung der beweglichen Teile</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	n) Einbauten und Systeme demontieren und für den Transport vorbereiten, insbesondere kennzeichnen, verpacken und zwischenlagern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefahrenbereiche absperren</li> <li>• Nutzen von Schutzgerüsten, Fangerüsten</li> <li>• Prüfen von Einbau-/Systemteilen und Befestigungssystemen</li> <li>• bauwerksschonende Demontage von Fenster und Türen.</li> <li>• Kennung und Sicherung von erhaltenswerten Teilen</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	o) Aufmaß- und Abnahmeprotokolle erstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufmaßprotokoll               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Längen und Abstände</li> <li>▪ Mengen</li> <li>▪ Bauliche Gegebenheiten</li> </ul> </li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte	betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungs- vermerk
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abnahmeprotokoll               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausführungsqualität</li> <li>▪ Funktionsprüfung</li> <li>▪ Zeit- und Mengenerfassung</li> <li>▪ Abweichungen</li> </ul> </li> <li>• Beteiligte               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauherr</li> <li>▪ Fachbauleiter</li> <li>▪ Kunde</li> <li>▪</li> </ul> </li> </ul>			
<b>Instandhalten von Erzeugnissen (§ 4 Nr. 15)</b>  4 Wochen	b) Wartungsarbeiten vorbereiten, durchführen und dokumentieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wartungsarbeiten               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bewegliche Teile</li> <li>▪ Schließanlagen</li> <li>▪ Fugen und Dichtungen</li> </ul> </li> <li>• Wartungsverträge</li> <li>• Fehleranalyse</li> <li>• Herstellervorgaben</li> <li>• Gewährleistung</li> <li>• Funktionsprüfung</li> <li>• Dokumentation               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Datum</li> <li>▪ Zeitaufwand</li> <li>▪ Materialverbrauch</li> <li>▪ Zusatzarbeiten</li> <li>▪ Entsorgung</li> </ul> </li> </ul>	1 ½ Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	c) Fehlfunktionen und Schäden feststellen, bewerten und dokumentieren, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten durchführen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlerursachen               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konstruktionsfehler</li> <li>▪ Bedienungsfehler</li> <li>▪ Nutzungsfehler</li> <li>▪ Materialbedingte Fehler</li> <li>▪ Verschleiß</li> </ul> </li> </ul>	1 ½ Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte	betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungsvermerk
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation von Fehlern und Schäden</li> <li>• Arbeitsumfang, Materialbedarf</li> <li>• Ersatzbeschaffung</li> <li>• Schadensbegrenzung</li> <li>• Schadensbeseitigung</li> <li>•</li> </ul>			
	d) erhaltenswerte Einbauten und Einrichtungen bewerten, dokumentieren und sichern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Denkmal- und Gebäudeschutz</li> <li>• Bestandsaufnahme, Dokumentation Ist-Zustand</li> <li>• Kennzeichnung und Sicherung erhaltenswerter Teile</li> <li>•</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	e) Restaurierungsarbeiten unter Beachtung der Bauart, des Baustils sowie des Kundenauftrags vorbereiten und ausführen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stilkunde</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
<b>Kundenorientierung und Serviceleistungen (§ 4 Nr. 16)</b>  5 Wochen	c) Kunden über betriebliches Leistungsspektrum und Serviceleistungen informieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsspektrum des Betriebes             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Herstellung von Fenster und Haustüren</li> <li>▪ Weitere Produkte und Dienstleistungen des Betriebes</li> <li>▪ Durchführung vom Montage- und Demontagearbeiten</li> </ul> </li> <li>• Serviceleistungen             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wartungsverträge</li> <li>▪ Förderung von Bauvorhaben</li> <li>▪ Notverglasung</li> <li>▪ ...</li> </ul> </li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte	betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungs- vermerk
	d) Kunden hinsichtlich Gestaltung beraten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungsvorschläge               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fenster</li> <li>▪ Haustüren</li> <li>▪ Innentüren</li> <li>▪ Wintergärten</li> <li>▪ ...</li> </ul> </li> <li>• Informationen und Beratung               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auftragsbezogene Anforderung mit dem Kunden abstimmen</li> <li>▪ Software zur Visualisierung</li> <li>▪ Sachverhalte und Fachbegriffe nachvollziehbar und verständlich darstellen, z. B. innere Abdichtung, ...</li> </ul> </li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	e) Beratungsgespräche mit Kunden führen, Termine abstimmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berücksichtigen und respektieren von Kundenwünschen</li> <li>• Realistische Terminabsprachen</li> <li>• Schriftliche Dokumentationen</li> <li>• ...</li> </ul>	½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	f) Einhaltung von Kundenanforderungen prüfen und dokumentieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätsprüfung</li> <li>• Endabnahme</li> <li>• Prüfprotokolle</li> <li>• Soll-Ist-Abgleich</li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	g) fertiggestellte Arbeiten übergeben, Kunden Wartungs-, Pflege- und Bedienungsanleitungen erläutern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation der abgeschlossenen Leistung</li> <li>• Erläuterung zur Bedingung, zum Gebrauch und zur Pflege von Fenster und Türen               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Berücksichtigung des Kundenvorwissens</li> <li>▪ Verständliche Darstellung</li> <li>▪ Geduld</li> <li>▪ Anleitung und Einweisung</li> </ul> </li> </ul>	1 Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte	betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungsvermerk
	h) Reklamationen entgegennehmen und bearbeiten, insbesondere Maßnahmen zur Behebung ergreifen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Positiver Umgang mit Reklamationen</li> <li>• Feststellen der Reklamationsursache               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Produktmangel</li> <li>▪ Transportschaden</li> <li>▪ Montagefehler</li> <li>▪ Nutzungsfehler</li> <li>▪ Bedienungsfehler</li> </ul> </li> <li>• Dokumentation               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auf Begleitpapieren</li> <li>▪ Mit Bildern</li> <li>▪ Skizzen</li> <li>▪ Gespräch Notizen</li> </ul> </li> <li>• Reklamationen weiterleiten gemäß den Betriebsvorgaben weiterleiten und nach Rücksprache zeitnah beheben</li> </ul>	1 ½ Woche	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
<b>Durchführen von qualitätssichernden Maßnahmen (§ 4 Nr. 17)</b>  5 Wochen	f) Prüfverfahren im Arbeitsablaufprozess anwenden und Ergebnisse dokumentieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl der ablaufbezogenen Prozessmesstechnik zur Überwachung               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ der Maschinen und Anlagen</li> <li>▪ des Fertigungsprozesses</li> <li>▪ der Produktqualität</li> </ul> </li> <li>• Darstellung und Dokumentation der Überwachungsergebnisse</li> <li>•</li> </ul>	2 ½ Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	
	g) Ursachen von Fehlern und Qualitätsabweichungen feststellen und dokumentieren sowie Maßnahmen zur Behebung ergreifen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soll-Ist-Vergleich zum Erkennen von Abweichungen</li> <li>• Ursachenermittlung</li> <li>• Korrekturmaßnahmen</li> <li>•</li> </ul>	2 ½ Wochen	<b>Meister/ Betriebsinhaber</b>	

**Zeitliche Übersicht (Zeitschiene)**

KW	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52							
1. AJ																																																										
1./2. AJ																																																										
2./3. AJ																																																										
3. AJ																																																										

blau = Betrieb / rot = Berufsschule / grün = überbetriebliche Ausbildung / gelb = Urlaub

**Notizen**

---



---



---



---



---



---

---

---

---

---

---

